

rat bestellt ferner einen hauptamtlichen Direktor und betraut ihn mit der permanenten Leitung der *Association* und des *Observatoire de l'Urbanisme*. Der Verein finanziert sich aus den Beiträgen seiner Mitglieder, regionalen, nationalen und europäischen Zuschüssen, sowie aus Honoraren für Dienstleistungen, die stellvertretend für die Mitgliedskommunen erbracht werden (ASSOCIATION TRANSFRONTALIÈRE 1996a, 1996b).

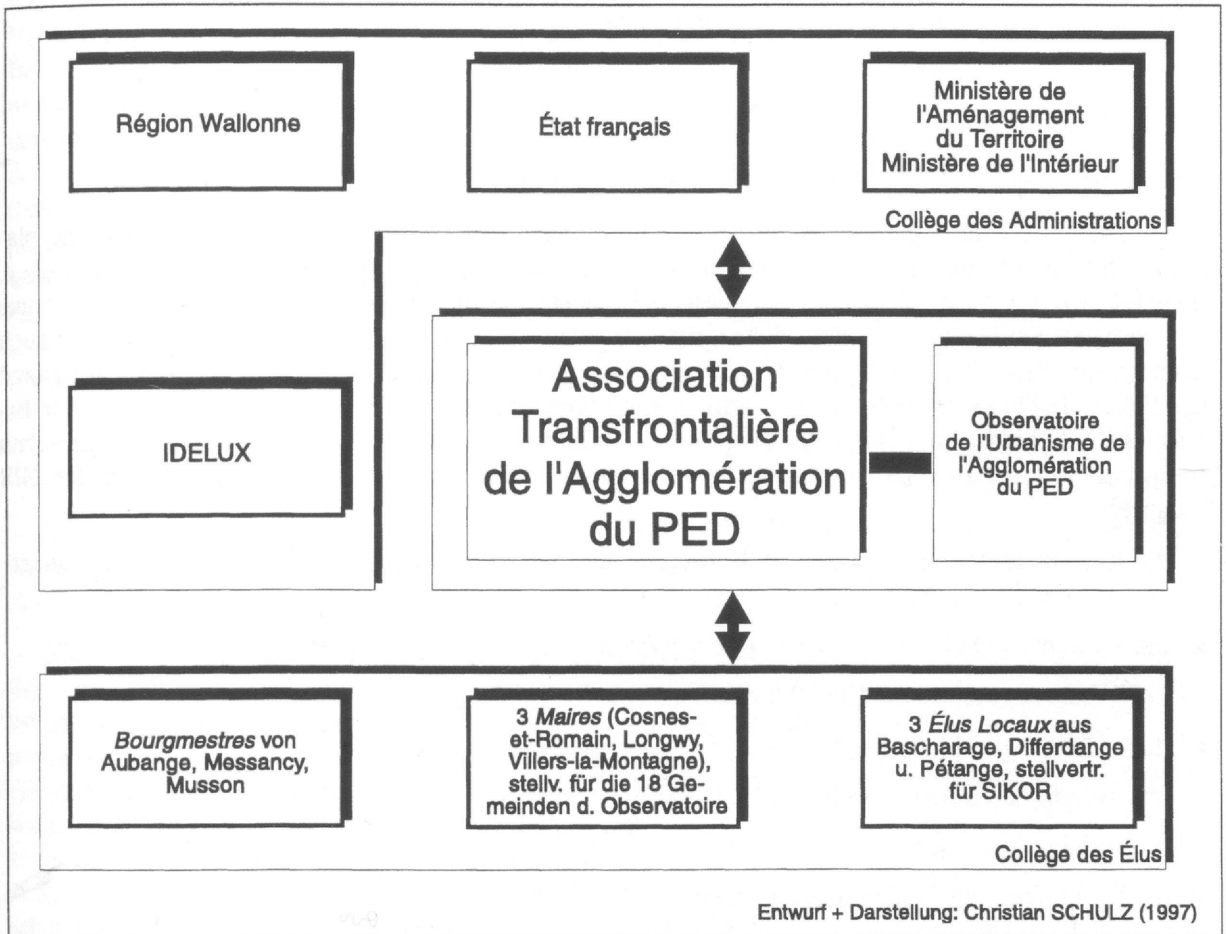


Abb. 23: Organisationsstruktur der Association Transfrontalière

5.3.3 Das Observatoire de l'Urbanisme de l'Agglomération du PED

Als zentrale Einrichtung unterhält die *Association* seit Juli 1995 ein *Observatoire de l'Urbanisme*⁶⁶, das, wie bereits erwähnt, auf eine Initiative französischer Kommunen aus dem Jahre 1992 zurückgeht und auch heute noch teilweise ausschließlich französische Aufgaben wahrnimmt (z.B. Liegenschaftsverwaltung und Grundsteuerberechnung für die lothringischen Mitgliedskommunen). Es versteht sich jedoch primär als Instrument zur Vorbereitung einer grenzüberschreitenden *agglomération*, als „outil qui prépare l'émergence de l'agglomération transfrontalière du PED“ (REITZ 1995:1). Zu seinen ersten Aufgaben gehörte daher die Zusammenführung und Harmonisierung der städtebaulichen Planungs-

⁶⁶ Leider verfügt die deutsche Sprache nicht über ein entsprechendes Pendant. Die wörtliche Übersetzung „Beobachtungsstelle für Städtebau“ wirkt zu passiv und wird der aktiven, strategischen Ausrichtung des *Observatoire* als Planungsinstitution nicht gerecht. Im weiteren wird daher ausschließlich der französische Begriff verwendet.